

Heilige sollt ihr sein! (1.Pe.1:16)

von I.I.

In fast 900 Versen der Bibel lesen wir etwas von heilig, Heiligtum, Heiligen und trotzdem scheint dieses Thema für uns etwas Theoretisches zu sein. Wir wollen deshalb auf einige praktische Aspekte der Heiligung hinweisen.

Zwei Aspekte der Heiligung

Obwohl diese zwei verschiedenen Aspekte im Alten und Neuen Bund immer wieder an vielen Stellen erwähnt werden, finden wir diese gleich in zwei aufeinander folgenden Versen:

Darum heiligt euch und seid heilig; denn ich bin der HERR, euer Gott. 3.Mo 20,7
Und haltet meine Satzungen und tut sie; ich bin der HERR, der euch heiligt. 3.Mo 20,8

In den Versen 7 und 8 lesen wir diese zwei Aspekte:

Heiligt euch!

Diese Seite der Heiligung wollen wir die aktive oder subjektive Heiligung nennen.

Der Herr, der euch heiligt.

Diesen Aspekt der Heiligung wollen wir als passive oder objektive Heiligung bezeichnen.

Die passive, objektive Heiligung

Diese Seite der Heiligung ist immer das Werk Gottes ohne unser Zutun.

Damit wir den praktischen Wert besser verstehen, wollen wir mit der ersten Bibelstelle in der Bibel beginnen, die uns etwas über Heiligung sagt:

Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte. 1.Mo 2,3

Liebes Kind Gottes, was hier steht ist für unser Sein von absoluter, praktischer Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass wir diese Seite der Heiligung recht verstehen:

Gott heiligt einen der sieben Tage. Das Motiv der Heiligung liegt bei ihm selbst. *Weil er den Sabbat geheiligt hat, ist er heilig.*

Im Alten Bund wird nun dem Volk Gottes klar und deutlich gesagt, dass es ebenfalls diesen siebenten Tag heiligen soll. Wenn jemand den Sabbat entheiligt, musste er sterben (Ex.31:14).

Objektiv und subjektiv

Hier haben wir zwei Gesetze:

Gott heiligt den Sabbat, - das ist die objektive Seite.

Das Volk kann den Sabbat entheiligen, - das ist die subjektive Seite.

Zu beachten wäre aber: Wenn ein Jude den Sabbat entheiligt ist er *nur für ihn* entheiligt.

Objektiv gesehen bleibt der Sabbat immer heilig (Lev.16:31).

Im Neuen Bund lesen wir nirgends, dass wir durch unser Tun etwas entheiligen können, was Gott geheiligt hat. Es kann weder das Wort Gottes, der Geist Gottes, das Blut Jesu oder der Name Jesus durch uns entheiligt werden^{1*}.

¹Im Neuen Bund kann nichts entheiligt werden. Unser Verhalten zu den heiligen „Werkzeugen“ ist entscheidend: Zum Wort Gottes (Lk.9:26), dem Geist Gottes (Lk.12:10), dem Blute Jesu (Hb.10:29), dem Name Jesus (2.Tim.2:19), dem Gebet (1.Th.5:17) oder unserem Kreuz (Ph.3:18).

Halten wir die objektive Tatsache fest: Was Gott heiligt, ist heilig und objektiv gesehen kann es nicht entheiligt werden.

Heiligt Gott etwas, dann ist es heilig! Wann ist etwas heilig? *Wenn es Gott geheiligt hat.*

Was bedeutet das praktisch für uns im Neuen Bund?

Es beantwortet die Frage ob du ein Sünder oder ein Heiliger bist.

Sünder oder Heiliger?

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.

Joh. 17,17

Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in der Wahrheit. Joh. 17,19

Christus heiligt(e) dich (Hb.10:10) und deshalb bist du ein Heiliger! (Hb.2:11; 3:1; 6:10; 13:24).

Es gibt *immer* zwei Wahrheiten. Die, die du siehst und die, die Gott sagt.

Vier Glaubenshilfen

Der heilige Sabbat

Gott heiligte den siebenten Tag und damit war er heilig, solange der Alte Bund bestand.

Jesus heiligte sich für dich, seitdem bist du ein Heiliger.

Das irdische Jerusalem

Das Wort Gottes bezeugt uns, dass das irdische Jerusalem *heilig war* (Mt.27:53).

Gab es in dieser Stadt Satan? ((Mt.4:5), Kinder des Teufels? (Jo.8:44), die größte Sünde (Joh.8:24).

Wodurch war Jerusalem heilig?

Weil Gott darin wohnte! (Ps.46:5).

Du bist heilig trotz Sünde, Zweifel, Teufel, *weil Christus, der Heilige Gottes, in dir wohnt* (1.Joh.4:4).

Das himmlische Jerusalem

Das himmlische Jerusalem ist heilig, weil nichts Unreines in diese Stadt kommen kann (Off.21:27).

Nur Heilige wohnen in ihr. Wichtig ist zu wissen, dass die Heiligen *jetzt schon* Bürger dieser Stadt sind (Hb.11:16; 12:22!). Wer in Jerusalem wohnt ist heilig wie die Stadt selbst.

Weil du in Christus wohnst, bist du heilig! (Rö.8:1)

Die Taufe auf den Namen Jesu

Es mag für uns etwas unverständlich klingen: Taucht sie *auf* den Namen Jesu!(Ap.2:3).

Aber auch hier haben wir das gleiche Prinzip wie in den oben genannten Beispiele:

Wenn ein Opfer *auf* den Altar gelegt wurde wurde es durch den Altar geheiligt.

Weil wir auf den Namen Jesus getauft wurden, werden wir auch durch den Namen Jesus geheiligt (1.Kor.6:11).

Sieh dich so, wie Christus dich sieht! (Off.8:3;13:10).

Du bist ein Heiliger weil:

- So wie Gott den Sabbat geheiligt hat, hat Christus dich geheiligt.

- So lange Gott im irdischen Jerusalem wohnte, war es heilig.

weil Christus in dir wohnt, bist du heilig.

- Jeder der im himmlischen Jerusalem lebt ist heilig.

Weil du in Christus lebst, bist du heilig

- Ein Opfer was auf den Altar liegt ist heilig.

Weil du auf den Namen Jesus getauft bist, bist du ein Heiliger

Die subjektive, aktive Heiligung

Hier soll es jetzt darum gehen, was wir bewusst zur Heiligung beitragen können.

Den Herrn aber, Christus heiligt in euren Herzen. 1. Petr 3,15

Im Alten Bund hieß es: Heiligt *euch!* Im Neuen Bund heißt es dagegen: Heiligt Christus!

Das gleiche Prinzip haben wir auch im „Vaterunser“: Geheiligt werde dein Name!

Im Neuen Bund gibt es keine Aufforderung mehr: Heiligt euch! Sondern: Jagd der Heiligung nach!

Nicht wir heiligen uns sondern wir werden geheiligt (Off.22:11).

Heiligung ohne Christus führt uns in den Katholizismus, Gesetzlichkeit oder Judentum zurück.

Wie heiligen wir Christus und seinen Namen in uns?

Das Bild vom Werkzeug

Lasst uns die Werke der Finsternis ablegen und die Werkzeuge des Lichtes anziehen

(Rö.13:12) (andere übersetzen „Waffen“).

Mit einem Werkzeug kannst du arbeiten und ein Ergebnis erzielen. Ebenfalls kannst du mit einer Waffe kämpfen und auch ein Ergebnis erzielen. Es ist das gleiche Bild.

Wir wollen einen Nagel in die Wand bekommen. Mit unserer Hand geht das nicht. Also ein Werkzeug muss her. Am besten ein Hammer. Aber der Hammer allein schlägt den Nagel auch nicht in die Wand, genauso wenig wie eine Waffe alleine kämpft.

Um das Ziel zu erreichen müssen wir das geeignete Werkzeug oder die Waffe in die Hand nehmen. Also, wir brauchen das richtige Werkzeug der Heiligung und Gott braucht jemanden, der damit umgeht, damit die Kraft des Werkzeugs oder der Waffe seine Wirkung offenbart und Gott zu seinem Ziel kommt.

Die Werkzeuge oder Waffen des Lichtes oder der Heiligung sind:

Das Wort Gottes (Joh.17:17)

Das Wort Gottes ist für unseren Gebrauch bestimmt. Es wirkt als Wasserbad und reinigt unser Denken von menschlicher Weisheit und Unvernunft der Welt. Es gibt keine „Buße“ ohne das Wort Gottes.

Mit dem Wort Gottes wird unser Sinn geheiligt, vorausgesetzt wir empfangen Offenbarungen durch den Heiligen Geist.

Das Blut Jesu (Hb.13:12)

Auch das Blut Jesu ist für unseren Gebrauch bestimmt. Es heiligt uns aber nur, wenn wir Gemeinschaft mit dem Blut haben. Diese können wir zum einen im Herrenmahl erfahren und wenn wir uns mit dem Blute Jesu besprengen (1.Pe.1:2; Hb.12:24).

Der Name Jesu (1.Kor.6:11)

Auch der Name Jesu ist eine Wunderwaffe Gottes (Mk.9:39), die heiligt, selbst von den krassen Sünden wie Homosexualität. Vorausgesetzt wir gebrauchen den Namen Jesus, indem wir ihn über uns anrufen (Jak.2:7) und genau darin unsere Hilfe erwarten (Ps.124:8; Ap.4:12; Rö.10:13).

Unser Glaube (1.Kor.7:13-14)

Wenn wir nicht an unseren Sieg durch die Waffen des Lichtes glauben werden wir sie auch nicht gebrauchen und ohne Gebrauch kein Ergebnis.

Unsere Gebete (1.Tim.4:5)

Das Gebet im Heiligen Geist heiligt ebenfalls.

Unser Kreuz (Mt.10:38f)

Wenn wir täglich unser Kreuz auf uns nehmen, werden wir auch täglich geheiligt.

Heiligung durch den Heiligen Geist (2.Th.2:13)

Wir suchen oft nach Methoden um ein Ergebnis zu erzielen. Wenn es eine „Methode“ gibt, dann heißt diese: Folge mir nach! (Joh.21:19,22).

Jedes dieser Werkzeuge heiligt uns *nur durch die Verbindungen mit dem Heiligen Geist*. Die tägliche Gemeinschaft mit dem Geist Gottes und der tägliche Gebrauch der Waffen des Lichtes sondern uns von Sünde und Finsternis ab und reinigen uns, wie er rein ist.

082012/5

© www.Jesus-ist.net